

Emotionale Kontrolle

⚠ Wenn du nach Emotionen investierst, wirst du verlieren. IMMER.

→ 99% der Investoren scheitern nicht, weil sie zu wenig wissen – sondern weil sie sich nicht kontrollieren können. Wenn du das hier liest und denkst „*Ich bin nicht emotional beim Investieren*“, dann hast du dich gerade selbst belogen.



Was sind Emotionen?

→ Emotionen sind keine Fehler im System des Menschen. Emotionen sind nicht "schlecht". Sie haben uns über Millionen von Jahren geholfen zu überleben.

- Ohne Angst wären wir ausgestorben.
- Ohne Freude hätten wir nie nach Essen & Fortschritt gesucht.
- Ohne Wut hätten wir uns nicht verteidigt.

Emotionen sind schnelle, automatische Reaktionen auf Gefahr & Chancen.

Warum Emotionen uns heute oft sabotieren

- Wir leben nicht mehr in der Wildnis.
- Kurzfristige Verluste sind keine Gefahren, die uns töten.
- Aber unser Gehirn reagiert trotzdem, als wäre jede Marktkorrektur eine Lebensgefahr.

Typische Reaktionen:

- Bitcoin fällt um -20% → *Dein Gehirn sagt: "GEFAHR! RÜCKZUG!"*
- Ein Coin steigt +300% → *Dein Gehirn sagt: "JEDER MACHT GELD! KAUF!"*
- Du liest eine schlechte News über deine Holdings → *Dein Gehirn übertreibt die Bedrohung.*

Das Problem ist nicht der Markt. Das Problem ist dein Gehirn.

Warum Emotionen beim Investieren dein grösster Feind sind

Emotionen sind reaktiv – sie reagieren sofort, ohne die zweiten Konsequenzen ("Second-Order Effects") zu berücksichtigen.

Typische Fehler durch emotionale Entscheidungen

- **Panikverkäufe:** Dein Gehirn hasst Verluste → *Du verkaufst tief, statt rational zu denken.*
- **FOMO-Trades:** Dein Gehirn liebt Gewinne → *Du kaufst nach Hype, statt nach Analyse.*
- **Revenge-Trading:** Nach einem Verlust versucht dein Gehirn das Geld "sofort" zurückzuholen. → *Das führt zu noch höheren Verlusten.*
- **Ankereffekt:** Sich an alten Preisen oder Profiten festhalten.
- **Endowment Effect:** Zu lange an schlechten Investments festhalten.
- **Sunk Cost Fallacy:** Menschen halten an einem Investment fest, weil sie schon so viel Geld/Zeit investiert haben.

Die besten Investoren haben keine besseren Informationen – sie haben bessere emotionale Kontrolle.

Definiere dein Ziel

Wenn du nicht weisst, wohin du willst, treibt dich der Markt herum wie eine Flasche im Ozean.

Warum ist das wichtig?

- Investieren ist ein **Langstreckenspiel** – ohne Ziel wirst du durch jedes Hoch & Tief aus der Bahn geworfen.
- Klarheit über dein Ziel reduziert Unsicherheit – und Unsicherheit führt zu emotionalen Fehlentscheidungen.

Aber Achtung:

- Ziele beim Investieren sind schwer messbar.
 - Es gibt keine Garantie für eine exakte Summe X in einem Jahr.
-

Lerne Denkmodelle

"Kenne deine Freunde, aber deine Feinde noch besser."

Dein grösster Feind?

Nicht der Markt. Nicht die Wale. Nicht die Hedgefonds - dein eigener Verstand.

Wie deine Emotionen gegen dich arbeiten:

- **Angst** → Panikverläufe
- **Gier** → FOMO-Trades
- **Selbstüberschätzung** → Overtrading

Aber du kannst gewinnen.

- **Wie?** Indem du deine Feinde kennst – und sie entwaffnest
- **Und genau dafür lernst du Denkmodelle.**

In den nächsten Modulen wirst du verstehen, welche Denkmodelle dir helfen, dein Denken zu strukturieren und rational zu handeln.

Statt impulsiv zu reagieren, wirst du lernen, dein Gehirn zu kontrollieren – und die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Handeln nach Daten, nicht nach Gefühlen

Emotionen haben beim Investieren keinen Platz. Das ist nicht nur eine Floskel – es ist eine Regel.

- Mit einer klaren **Strategie** und den richtigen **Indikatoren** eliminiert du den Faktor Emotion.
- Du wirst später Werkzeuge und Datenpunkte an die Hand bekommen, die so eindeutig sind, dass es **fast fahrlässig wäre, sie zu ignorieren.**
- Das Ziel ist es, **jeden Schritt systematisiert** auszuführen. Entscheidungen werden nicht aus dem Bauch getroffen, sondern auf Basis von **klaren Zahlen und Fakten.**

Erfolgreiche Investoren handeln nicht emotional – sie reagieren auf Signale, nicht auf Angst oder Gier.

Wichtiges Schlusswort

Ich verstehe, wie angenehm es sein kann, in einer Welt aus Zahlen, Daten und Fakten zu leben. Gerade beim Investieren ist es essenziell, Emotionen zu kontrollieren und sich auf eine **logische Strategie** zu verlassen.

Aber Emotionen sind nicht grundsätzlich schlecht. Sie sind die Grundlage von Beziehungen, Kreativität und tiefen Verbindungen. Ich erwähne das, weil es mir selbst oft passiert: **Ich rationalisiere alles**. Und dabei kann man leicht den emotionalen Kern des Lebens aus den Augen verlieren.

Carl Jung sagte einmal:

"Wissen und Kompetenz sind entscheidend. Aber wenn du einer anderen Seele begegnest, sei einfach eine andere Seele."

Investiere mit System und Rationalität – aber vergiss nicht, wo Emotionen ihren Platz haben.